



Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Lungenkarzinomen im Frühstadium

Patienten werden minimal-invasiv (VATS-Lobektomie) operiert

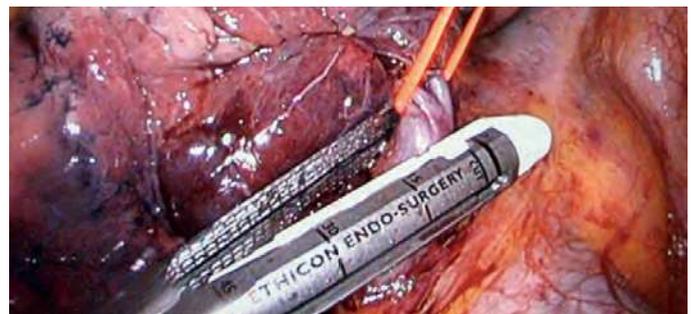
Viele Eingriffe am Brustkorb oder der Lunge sind heute bereits minimal-invasiv möglich. Dabei erfolgt die Operation gewebeschonend über drei bis vier kleine Schnitte mit Hilfe einer Videokamera und besonders feinen Instrumenten.

Die bisher umfassendste Metaanalyse kontrollierter klinischer Studien lässt folgende Schlüsse zu: Die thorakoskopische Lobektomie geeigneter Stadien des Bronchialkarzinoms ist sicher durchführbar und verursacht im Vergleich zu dem offenen Vorgehen weniger Schmerzen und weniger Funktionseinschränkungen bei gleichwertigen onkologischen Ergebnissen. Es ist klinisch erwiesen, dass die Technik der besseren Rekonvaleszenz des Patienten dient.

Der Patient hat Anspruch auf ein chirurgisch sicheres Verfahren ohne Kompromisse an die Prinzipien der onkologischen Chirurgie.



Wir bleiben nicht stehen. Wir sind im internationalen Austausch mit anderen Thoraxkliniken und optimieren unsere Techniken durch Hospitationen bei international führenden Chirurgen (oben: Dr. König in Odense bei Prof. Licht).



Ihre Ansprechpartner für die minimal-invasive VATS-Lobektomie:



Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Mann, Leitender Oberarzt
Telefon: (040) 7410-57241
E-Mail: omann@uke.de

Dr. med. Alexandra König, Oberärztin
Telefon: 0152-22815654
E-Mail: akoenig@uke.de



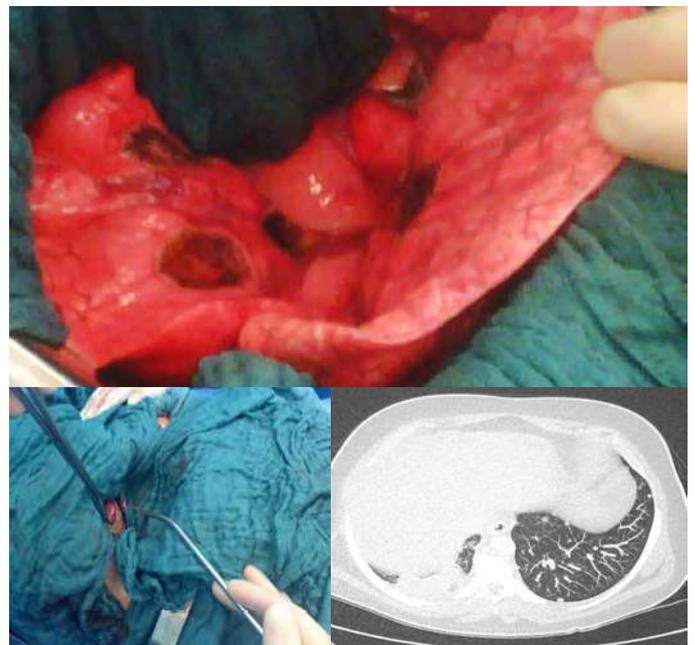


Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Laser-Thoraxchirurgie

Geeignet für manche Patienten, die zuvor als inoperabel eingestuft wurden

Für die Operation von Metastasen in der Lunge, die sich beispielsweise nach Darmkrebs, Nierenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsarten bilden können, steht ein spezieller Laser zur Verfügung. Damit ist es möglich, Metastasen gewebesparend zu entfernen, um auch hier das benachbarte gesunde Lungengewebe zu schonen. So wird durch die gezielte Entfernung einzelner Metastasen eine deutliche Verbesserung der Überlebenschancen erreicht. Auch bei mehreren Metastasen ist deren komplette Entfernung und in bestimmten Fällen auch mit minimal-invasiver Technik möglich.



Ein Beispiel eines jungen Patienten mit über 40 Lungenmetastasen in beiden Lungenflügeln bei primärer Sarkom-Erkrankung, die gewebesparend mit dem Laser entfernt werden konnten!

Durch die lungengewebesparende Methode werden mehr Patienten operationsfähig, die zuvor als inoperabel eingestuft wurden.

Ihre Ansprechpartnerin für Laser-Thoraxchirurgie:



Dr. med. Alexandra König
Oberärztin

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Telefon: 0152-22815654 • E-Mail: akoenig@uke.de

Zentrale Patientenmeldung: (040) 7410-56120